

Christophorus

der

Schutzheilige

für alle

Reisenden

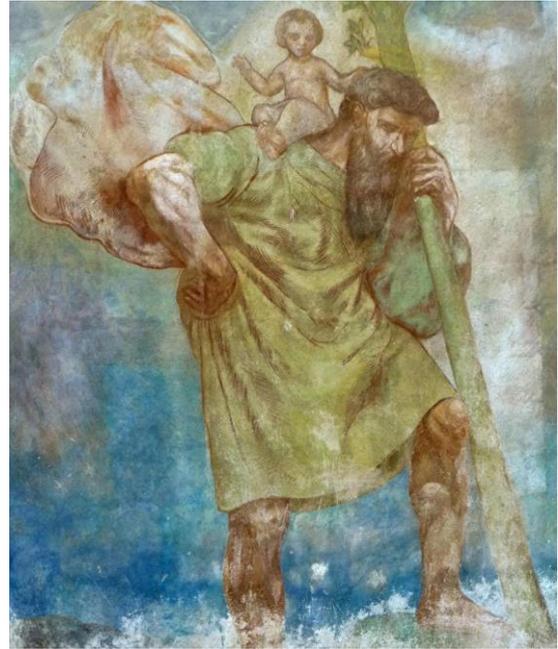


Bild: Friedbert
Simon, in:
Pfarrbriefservice.
de

Liebe Kinder,

viele Menschen, die eine Urlaubsreise machen oder lange Wege mit dem Auto fahren, haben ein kleines Bild vom heiligen Christophorus bei sich, damit er sie beschützt.

Der hl. Christophorus gilt als Schutzengel der Reisenden.

Seine Geschichte möchte ich euch jetzt erzählen:

Christophorus lebte in der Frühzeit des Christentums und starb als Märtyrer. Es ist historisch sicher, dass es bereits im Jahre 452 eine Christophorus-Kirche in Chalzedon (das liegt im heutigen Stadtgebiet von Istanbul) gab. Der griechische Name Christophorus bedeutet „Christusträger“.

Eine Legende erklärt, wie der Heilige zu seinem schönen Namen kam:

Bevor er Christ wurde, trug der riesenhaft große Mann einen anderen Namen. Er wollte seine Körpergröße und Körperkraft in den Dienst des mächtigsten Herrn stellen. Immer wenn er meinte, den mächtigsten gefunden zu haben, entdeckte er kurz darauf, dass es noch einen mächtigeren gab. Da bot er dem Teufel, vor dem sogar der mächtigste König zitterte, seine Dienste an. Er merkte aber bald, dass der Teufel sich vor Gott fürchtete. Nicht der Teufel, sondern Gott war also der mächtigste Herr. Daher wollte er ab jetzt Gott dienen. Aber wie? Schließlich ging er zu einem Fluss, um dort Reisende, die aus eigener Kraft das reißende Wasser nicht überqueren konnten, durch die Fluten zu tragen. Dieser Dienst, so dachte er richtig, könnte Gott gefallen. Eines Tages bat ihn ein kleines Kind, es ans andere Ufer zu tragen. Das schien eine leichte Aufgabe zu sein. Aber plötzlich wurde das Kind, das auf seinen Schultern saß, immer schwerer und schwerer. Schließlich fragte er das Kind: „Wer bist du? Warum bist du so schwer?“ Das Kind antwortete: „Ich bin Christus, der die Last der ganzen Welt trägt.“ Am anderen Ufer angekommen, sagte das Kind: „Weil du Christus getragen hast, sollst du ab jetzt Christophorus – Christusträger – heißen!“

Wegen seiner Transportdienste wird Christophorus von Kraftfahrern aller Art als Patron verehrt, aber auch Radfahrer und Lenker anderer Fahrzeuge vertrauen sich seiner Fürbitte an.

Am Sonntag, den 18. Juli haben wir einen Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung in unserer Mariahilfkirche gefeiert. Alle haben einen Aufkleber bekommen: Er möchte eine Erinnerung an diesen Gottesdienst sein und die Kinder auf allen Wegen begleiten und beschützen.

Ein Gebet:

***Großer Gott,
du hast uns im heiligen Christophorus ein großes Vorbild der Aufmerksamkeit, der Hilfsbereitschaft und der Beziehung zu Gott gegeben.
Gib, dass wir seinem Beispiel folgen und verantwortungsvoll handeln, zum Wohle unserer Mitmenschen und deiner Schöpfung.***

***Segne unsere Fahrzeuge, damit sie uns in Arbeit und Freizeit als Mittel zum Guten dienen.
Halte deine schützende Hand über alle, die mit ihnen unterwegs sind.
Sei uns in jeder Gefahr nahe.
Darum bitten wir dich durch Christus, unsern Herrn. Amen.***

Eure Elisabeth Rappl